

# LANDESEINZELMEISTERSCHAFT

DER

IN

AM

U17

GARBSEN

19.12.2004

## TURNIER-REPORT

Kurz vor Jahresende fand die vorgezogene U17-Landeseinzelmeisterschaft für 2005 in Garbsen statt. Da mit der Bezirkseinzelmeisterschaft das eigentliche Qualifikationsturnier dafür abgesagt worden war, konnte nur Sebastian Zwetzschke in der Gewichtsklasse bis 43 kg aufgrund seiner Ergebnisse bei der U14-BEM und U14-LEM vom Oktober teilnehmen. Ein schweres Wettkampfprogramm stand bevor, denn es war offiziell das erste U17-Turnier für ihn mit den längeren Kampfzeiten und gegen teilweise 2 Jahre ältere Gegner.



Zum Auftakt musste Sebastian gegen Dimitri Stecklein aus Osnabrück antreten. Sein erster Wurfversuch direkt zu Beginn missglückte zwar, aber er konnte seinen Kontrahenten in einen Yoko-shio-gatame (Haltegriff) zwingen, aus dem sich der Gegner nicht mehr befreien konnte - Ippon und eine Runde weiter.

Dort wartete Hadi Gorashi aus Braunschweig, Basti bestens aus dem Landeskader und von diversen Turnieren bekannt. In der regulären vierminütigen Wettkampfzeit gelang es keinem der Beiden, eine Wertung zu erzielen. Auch in der Verlängerung konnte vorerst keiner einen sauberen Wurf o.ä. anbringen. Dafür schwanden zusehens die Kräfte und Sebastian zusätzlich die Konzentration, so dass er einem Seonage nicht mehr gänzlich ausweichen konnte und mit einem Yuko verlor.



Jetzt hieß es, sich durch die Trostrunde zu kämpfen. Das gelang ihm gleich im nächsten Kampf eindrucksvoll. Nach 25 Sekunden gelang ihm ein wunderschöner Harai-goshi und brachte ihm den Sieg.

Im Kampf um den Einzug ins kleine Finale sollte es schwerer werden, denn jetzt traf Sebastian auf Marcus Gläsner aus Osnabrück, gegen den er schon oft gekämpft hatte. Nach anfänglich ausgeglichenem Kampf profitierte Sebastian von der neuen Armhebelbewertung bei der U17 - für seinen Ashi-gatame bekam er zur Verwunderung seines Gegners einen Ippon und zog ins kleine Finale ein.



Hier traf er auf Mashidiko Ngoy aus Hollage, den amtierenden norddeutschen Meister der U14, gegen den Sebastian auf der U14-Landeseinzelmeisterschaft vor 6 Wochen gleich zweimal verloren hatte. Allerdings gelang ihm diesmal eine eindrucksvolle Revanche: Er ließ dem Gegner keine Gelegenheit, seine gefürchteten Fußfeger oder Ausheber anzubringen, dafür konterte Sebastian zuerst mit einem Harai-goshi und legte seinen Kontrahenten mit einem Ko-uchi-makikomi auf die Matte - am Ende der 3. Platz!



Damit machte Sebastian seiner mitgereisten Trainerin Stephanie Barth ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk, zumal er sich gleichzeitig für die Ende Januar stattfindenden Norddeutschen Einzelmeisterschaften qualifizieren konnte und in den Landeskader der U17 übernommen wird.

Jetzt ist erst einmal Wettkampfpause bis Anfang Januar - frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Holger